

Das stark reduzierte Restgebiss Versorgung mit Teleskopprothetik

Viola Szentpétery, Jürgen Setz, Quintessenz Verlag, Berlin 2015, ISBN 978-3-86867-258-9, Hardcover, 469 Abbildungen, 98,00 Euro

Die Versorgung des Lückengebisses mit telekopierend verankertem Zahnersatz ist in der zahnärztlichen Prothetik ein häufig angewandtes Konstruktionsprinzip. Insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist auch in Zukunft mit einem hohen Versorgungsbedarf von Patienten in fortgeschrittenem Lebensalter zu rechnen. Dabei kann oftmals aus medizinischen oder finanziellen Gründen eine Implantatversorgung nicht erfolgen, sodass die konventionelle herausnehmbare Teilprothetik einen wichtigen Stellenwert behalten wird.

In dem im Quintessenz Verlag erschienen Buch „Das stark reduzierte Restgebiss“ wird auf wissenschaftlicher Basis gut verständlich auf die Konstruktionsprinzipien von telekopierend verankertem Zahnersatz eingegangen. Dabei erfolgt eine gute Beschreibung der biomechanischen und werkstoffkundlichen Grundlagen, bei der auch die unterschiedlichen Spielarten der Doppelkronen erläutert und einander gegenübergestellt werden. Zusätzlich wird auf relevante Aspekte der Zahnpräparation sowie auf die parodontalprophylaktische Gestaltung der Teleskope und der Prothesenbasis ausführlich eingegangen. In einer detaillierten Darstellung der klinischen und zahntechnischen Vorgehensweise werden die einzelnen Behandlungsschritte besprochen. Hil-



reich zur Fehlervermeidung ist dabei eine Aufzählung der jeweils zu überprüfenden Passungsparameter.

In einem eigenständigen Kapitel wird die Versorgung mit Teleskopprothesen anhand klinischer Fallbeispiele gut bebildert dargestellt. Dabei zeigen die Autoren auch Langzeitergebnisse mit bis zu 10-jähriger Nachbeobachtung. Zudem wird auch auf die CAD/CAM-Fertigung von NEM-Teleskopen eingegangen. Im Zuge der Nachsorge werden im Laufe der Zeit notwendig werdende Reparatur- oder Wiederherstellungsarbeiten erläutert. Dies umfasst z.B. auch eine gut nachvollziehbare Beschreibung einer Neuanfertigung eines Primärtelesko-

pes oder das Einarbeiten eines gegossenen Stiftaufbaus unter einer vorhandenen Prothese. Hilfreich sind zudem Hinweise für die Behandlungsplanung und Vorschläge für Patientenmerkblätter zu den Themen „Planung einer Teleskopprothese“, „Eingliederung einer Teleskopprothese“ und „Zahn- und Prothesenhygiene im stark reduzierten Restgebiss“. Abschließend werden der Aufbau und die Ergebnisse einer prospektiven klinischen Studie zur Beobachtung von Teleskopprothesen beschrieben. Dabei wird neben dem Überleben der Prothesen und der Pfeilzähne auf verschiedene den Behandlungserfolg beeinflussende Faktoren wie Pfeilerverteilung und Mobilität oder parodontale Aspekte eingegangen. Insgesamt beschreiben die Autoren auf der Grundlage ihrer Studie eine hohe Patientenzufriedenheit mit dieser Versorgungsform.

Das Buch stellt eine sehr gute Darstellung der Versorgung mit Teleskopprothesen im stark reduzierten Restgebiss dar und liefert eine praxisorientierte Beschreibung der Vorgehensweise und der bei der Planung und Nachsorge wichtigen Aspekte. Das Buch ist daher für einen breiten Leserkreis sehr empfehlenswert, da sowohl Grundlagenwissen spezifisch aufbereitet wird als auch anwendungsbezogene klinische Konzepte besprochen werden. DZ

Prof. Dr. Michael Eisenburger,
Hannover